

# Auf den / Gott Lob! vergehenden Winter

von Catharina Regina von Greiffenberg

Notizen / Anmerkungen

- 1 Der Winter ist schon todt / und allbereit  
begraben.
- 2 Der Himmel gab' ihm noch / zum Vberthau /  
den Schnee /
- 3 den nahm'er in die Erd. Sein Grab-Schriftt  
heist: vergeh!
- 4 sein Glück ist / daß ihn nicht verzehren  
Schab-noch Raben.
- 5 Sein Grabstein von Krystall / ist noch ein  
weil erhaben.
- 6 Doch / daß der Bösen ihr Gedächtnus nicht  
besteh /
- 7 will Warheit / daß man hier ein klares  
Beyspiel seh;
- 8 Daher verzehrt die Sonn / den Stein und  
die Buchstaben.
- 9 Die Erde klagt ihn zwar / in Dunkelbrauner  
Farb;
- 10 Doch wird sie wider bald zur Frülings-  
Hochzeit schreiten.
- 11 gar billich ists / daß der Verderber selbst  
verdarb.
- 12 Man wird ihm kürzlich aus mit Donner-  
Glocken leuten.
- 13 Mein und der gantzen Erd' Erz-Aergster  
Feind! wolt Gott /
- 14 daß du hinfür müst seyn / auf Ewig Ewig  
todt!

Das Gedicht „[Auf den / Gott Lob! vergehenden Winter](#)“ von [Catharina Regina von Greiffenberg](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Catharina Regina von Greiffenberg	<b>Titel</b>	„Auf den / Gott Lob! vergehenden Winter“
<b>Verse</b>	14	<b>Wörter</b>	120
<b>Strophen</b>	1		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---











Gedichte.